

# GROSSES SOMMERFEST

DER FREIWillIGEN FEUERWEHR MAREIT

in Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen, Chor, Schützenkompanie, Familienclub, Teufelverein sowie Sportverein mit Berglauf

Für unsere Kids: Hüpfburg, Riesentrampolin, Kinderschminken, Carreerabahn und verschiedene Spiele mit "Kiddyfant" von Pfiff Toys!



12.-13. August

SAMSTAG 12.

19:00 Festplatzeinlass  
ab 20:00 **Allgäupower**  
Melanie Payer  
Ross Antony  
Allgäupower

SONNTAG 13. **Eintritt frei!**

10:00 Beginn Frühschoppen und Markt  
10:00 Start Berglauf  
10:00 **Konzert der Musikkapelle Mareit**  
12:00 Schuachplattlereinlage  
12:30 **Die jungen Pseirer**  
15:00 Preisverteilung Berglauf  
16:30 **Die jungen Pseirer**  
18:30 Verlosung musikalische Unterhaltung mit **TELLURA X**

Kartenvorverkauf für Samstag 12. August 2017 unter Tourismusverein Ratschings info@ratschings.info - Tel. 0472 760608

Dolomiten

# MAGAZIN

Illustrierte mit TV-Programm von 5. bis 11. 8. 2017 ●●

Sonderdruck zur heutigen „Dolomiten“-Ausgabe



Darsteller:  
(von hinten)  
Thomas Lackner, Niklas Mitteregger und Jasmin Mairhofer

- SA
- SO
- MO
- DI
- MI
- DO
- FR

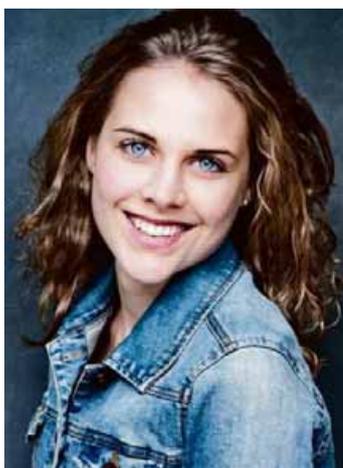
## Die Schloss FestSpiele 2017

Freilichttheater auf Schloss Tirol:  
„Die Verfolgten“ von Luis Zagler ab  
8. August; Regie: Oliver Karbus

Foto: Riki Gelf

Mit der Uraufführung des Stücks „Die Verfolgten“ von Luis Zagler starten die SchlossFestSpiele in ihre erste Saison. In der Freilichtaufführung wird vor der herrlichen Kulisse von Schloss Tirol ab 8. August die ergreifende Geschichte aus der Zeit der Freiheitskämpfe lebendig. Regie führt Oliver Karbus. Dem Ensemble gehören große Schauspieltalente wie Thomas Lackner (Innsbruck), Jasmin Mairhofer (Ahrntal), Anna Pircher (Tschermes) und viele weitere an.

# Die Schloss FestSpiele 2017



Anna Pircher spielt eine Hauptrolle.

**D**as Stück „Die Verfolgten“ fußt auf einer wahren Geschichte aus dem Vinschgau des 18. und 19. Jahrhunderts. „Der Stoff“, schreibt der erfahrene Regisseur und Schauspieler Oliver Karbus, „umfasst ein enormes Spektrum. In Frankreich wütet die Revolution, in Deutsch-

land wächst die Reformation, die Ordnung Europas zerbricht. Und inmitten dieser historischen Umwälzungen kämpfen zwei junge Menschen um ihre Liebe.“

## Der Südtiroler Dramatiker Luis Zagler

In großen Bildern und mit dramatischer Wucht erzählt der bekannte Dramatiker Luis Zagler in „Die Verfolgten“ die Geschichte einer Familie in den Fängen der Macht von Justiz und Kirche: Es geht um

Missgunst, Neid und Flucht, aber auch um Widerstand, Freundschaft, Hilfe in Not, Menschlichkeit und die Unbesiegbarkeit der Liebe. Die Parallelen zu unserer Zeit sind unübersehbar. In einem Text zum Stück schreibt Regisseur Oliver Karbus dazu: „Die ergreifende Geschichte und die kraftvolle Sprache des Theaterautors haben mich auf Anhieb leidenschaftlich bewegt. Ich bin begeistert davon, wie Zagler das Kunststück gelingt, diesem historischen Stoff zwingende Aktualität zu verleihen.“

Vor rund 20 Jahren besuchte eine 80-jährige Frau aus dem Vinschgau den Autor, weil sie im Fernsehen die Uraufführung seines Stückes „Die Karrner“ bei den Tiroler Volksschauspielen gesehen hatte. Bei diesem Treffen übergab sie ihm die Aufzeichnungen ihres Großvaters, dem sie auf dem Sterbebett versprochen musste, dafür zu sorgen, dass viele Menschen von dieser außergewöhnlichen Geschichte erfahren. Sie war überzeugt, dass nur Luis daraus ein Stück machen könne, um die Ge-



Infos

Garantieren großes Theater: (von links) die Schauspieler Niklas Mitteregger, Thomas Lackner sowie Jasmin Mairhofer.

Foto: Riki Gelf

# Historienspiel bei Blitz und Donner



**Viel Bewegung und suggestive Bilder:**  
oben wird Serafin aus seinem brennenden Haus gerettet; im Vordergrund als aufgeregte Zuschauer Dekan, Richter und Amtsarzt.

Weitere Bilder auf [www.zett.it](http://www.zett.it)

RIKIGELF

Uraufführung bei den SchlossFestSpielen Tirol: „Die Verfolgten“ von Luis Zagler, passend zur Luther-Ausstellung im Schloss, begeistern das Publikum – und kämpfen mit den instabilen Wetterverhältnissen.

**SCHLOSS TIROL** (ehm) Das Publikum strömte zahlreich hin, wartete gut gelaunt und gespannt auf die Aufführung vor der spektakulären Kulisse des Stammschlusses. Die Gasperis-Klaus für das Bühnenbild, Jan für das Lichtdesign – hatten beste Bedingungen geschaffen: Das Geschehen auf den drei Ebenen ergänzten noch beeindruckende Chor-Projektionen an der Schlossmauer; Ton, Musik und Film (Emil Wassler, Marco Diana, Philipp Pamer) waren perfekt abgestimmt. Auch das Stück selbst wirkte reizvoll, von den Einzelbis in die Volksszenen gut angelegt und temporeich geführt. Regisseur Karbus hatte Zaglers Text mit seinen üppigen Anweisungen und Zeitsprüngen zwischen den Bildern einfallsreich umge-

setzt, Längen vermieden und dem Ensemble viel abverlangt. Die gewohnten Sprachkontraste zwischen Laien (Volk) und Profis blieben zwar deutlich hörbar, passten aber immerhin zur Vorlage. Souveräne Leistungen boten die Interpreten der Hauptrollen, allen voran Thomas Lackner (Richter), Jasmin Mairhofer (Rebecca), Martin Radecke (Dr. Vögele), Erich Furrer (Dekan Peuger); auch Anna Pircher in der Doppelrolle (Vögeles Tochter/Anna Spieler) und Niklas Mitregerger (Serafin) spielten überzeugend. – Aber: Da sich der Beginn verzögerte und die Premierenreden zu lang ausfielen, ging das angesichts der Wettersituation auf Kosten der Spielzeit – ohne diese Verspätungen hätte die

Uraufführung problemlos über die Bühne gehen, auf den Höhepunkt zu und sicher zu Ende gebracht werden können. Die ersten Tropfen beeindruckten niemanden, aber es kam immer heftiger, bis auch die Tapfersten sich ins Trockene flüchteten. Eine halbe Stunde Wartezeit räumte man hoffnungsvoll ein, aber die Premiere musste dann doch abgebrochen werden, und das Publikum verzog sich im Wolkenbruch zurück nach Dorf Tirol. Schade, vor allem für die Truppe, die sich mit Leidenschaft ins Zeug legte. Mit Wetterkapriolen ist nun einmal zu rechnen – und entsprechend zu reagieren. Das müssen die Organisatoren der SchlossFestSpiele Tirol erst noch von den Freilichtspiel-Experten lernen.



**Die junge Anna Pircher in der Rolle der kranken Arzttochter.**

RIKIGELF

## Die weiteren Aufführungen

Am vergangenen Dienstag war die – gewitterdurchnässte – Premiere von „Die Verfolgten“ bei den SchlossFestSpielen Tirol. Weitere Termine: heute und vom 15. bis 19. August, Beginn jeweils um 21 Uhr. **Info & Karten unter: [www.schlusfestspiele.events](http://www.schlusfestspiele.events)**



Das Stück „Die Verfolgten“ erzählt ab heute die fesselnde Geschichte rund um Serafin Gorfer und die Verfolgung der ersten Protestanten in Tirol.

Riki Gelf

# Widerstand und Flucht

**THEATER:** Großer Andrang für die Uraufführung von „Die Verfolgten“ bei den SchlossFestSpielen in Dorf Tirol

**DORF TIROL.** Mit der Uraufführung des Stückes „Die Verfolgten“ von Luis Zagler beginnen die SchlossFestSpiele Dorf Tirol in ihre erste Saison. Die große Freilichtaufführung feiert am heutigen 8. August Premiere.

Das Stück „Die Verfolgten“ basiert auf einer wahren Geschichte aus dem Vinschgau des 18./19. Jahrhunderts. In großen Bildern und mit dramatischer Wucht erzählt der bekannte Dramatiker

Luis Zagler in seinem Stück die Geschichte einer Familie in den Fängen der Macht von Justiz und Kirche. Es geht um Missgunst, Neid und Flucht, aber auch um Widerstand, Freundschaft, Hilfe in Not, Menschlichkeit und der Unbesiegbarkeit der Liebe.

Die Parallelen zu unserer Zeit sind unübersehbar. „Der Stoff“, so schreibt Regisseur Oliver Karbus, „umfasst ein enormes Spektrum“. Der erfahrene Regisseur und Schauspieler hat in Südtirol bereits bei den Rittner Sommerspielen und am Stadttheater Bruneck

inszeniert. Auf der Bühne stehen Schauspielgrößen wie Thomas Lackner, Jasmin Mairhofer, Erich Furrer, Michael Walde-Berger und Franz Weichenberger, die man auch hierzulande von vielen Fernsehproduktionen (Tatort, Soko Donau, usw.) kennt. Die Premiere ist seit Tagen ausverkauft, Tickets gibt es aber noch für die weiteren sieben Aufführungen, die bis 19. August auf dem Programm stehen.

■ Termine: 8., 11., 12., 15., 16., 17., 18 und 19. August in der Vorburg

in Schloss Tirol – Beginn um 21 Uhr. Ersatztermine bei Schlechtwetter: 9., 13., 20. und 23. August – Tickets unter der Servicenummer Tel. 349/10 33 106 oder online auf [www.schlossfestspiele.events](http://www.schlossfestspiele.events), oder [info@schlossfestspiele.events](mailto:info@schlossfestspiele.events) – weiters können Karten an folgenden Orten erworben werden: Kartenbüro Schloss Tirol Tel. 0473/22 02 21, Tourismusverein Dorf Tirol Tel. 0473/92 33 14, Tourismusverein Schenna Tel. 0473/94 56 69 und Tourismusverein Passeier Tel. 0473/65 61 88.



Theaterautor **Luis Zagler** wurde in Tirol geboren, studierte Komposition am Konservatorium in Innsbruck sowie Vergleichende Literaturwissenschaften. Zweimal wurde ihm das Österreichische Staatsstipendium „Dramatiker Stipendium“ zugesprochen. Als Theaterautor bekannt wurde er durch die Uraufführung von „Bergbauertrilogie“, „Brot“, „Entweder-Oder“ und „Die Karrner“, mit denen er vor allem in Österreich bei den Tiroler Volksschauspielen und an Theatern in und um Salzburg große Erfolge feiern konnte.



Foto: Riki Gelf

Das Schloss Tirol bildet die traumhafte Kulisse der SchlossFestSpiele 2017.

schichte ihrer Familie dem Vergessen zu entreißen. Jetzt wird diese Geschichte ihrer Vorfahren bei den Schlossfestspielen auf Schloss Tirol uraufgeführt. „Wer meine Stücke kennt,“ sagte der Theaterautor erst kürzlich in einem Interview mit der „Dolomiten“, „weiß, dass ich immer wieder von Menschen ergriffen bin, die Unrecht erleiden, während sie als große, starke Persönlich-

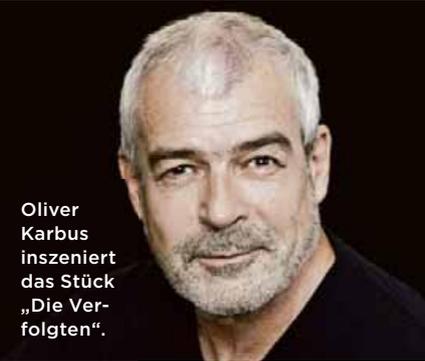
keiten dieses Unrecht in eine positive Kraft verwandeln. Das ist im Stück ‚Die Karrner‘ so, und auch das neue Stück ‚Die Verfolgten‘ hat dieses Thema zum Inhalt.“

### Regisseur Oliver Karbus

„Als ich Luis Zaglers Stück zum ersten Mal gelesen habe“, erinnert sich Regisseur Oliver Karbus, „fühlte ich mich wie in ei-

nem Sturm. Jetzt freue ich mich darauf, diese Geschichte mit Sinnlichkeit, Humor, Action und großen Gefühlen zu inszenieren und sie für das Publikum zum Leben zu erwecken.“

Das Ensemble der Schauspieler setzt sich aus Profischauspielern und Amateuren zusammen. Die beiden weiblichen Hauptrollen sind mit den Profischauspielerinnen Jasmin Mairhofer aus dem Ahrntal ▶



Oliver Karbus inszeniert das Stück „Die Verfolgten“.

# Panorama-Bar



Rucksack ablegen, zurücklehnen und die wundervolle Aussicht genießen. Eine gemeinsam geschaffte Etappe ist mehr als nur eine Wanderung, es ist ein unvergessliches Erlebnis. Nichts erfrischt nach einer langen Wanderung so wie ein Weihenstephaner Hefeweissbier Alkoholfrei - unser Durstlöcher voller Vitamine und Mineralstoffe.

## Weihenstephan

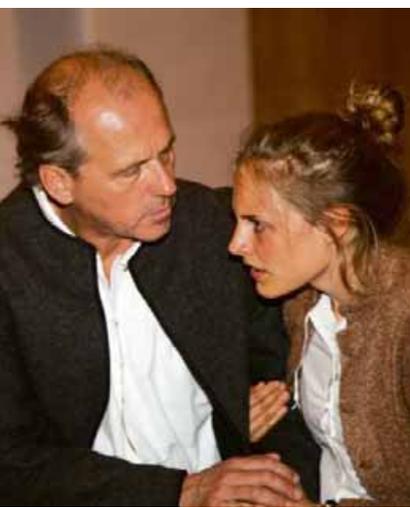
ÄLTESTE BRAUEREI DER WELT

Auch Darsteller von  
Burggräfler Bühnen  
wirken bei den  
SchlossFestSpielen  
2017 mit.



Unten:  
Michael  
Walde-  
Berger  
mit Anna  
Pircher in  
einer Pro-  
benszene

Fotos: Riki Gelf



„Die Rosenheim-Cops“ und „Schlosshotel Orth“ sowie aus der 2009 gedrehten Neuverfilmung „Sisi“. Dieses Ensemble der Hauptdarsteller wird durch weitere 35 heimische Darsteller verschiedener Bühnen aus dem Burggrafnamt ergänzt.

### Produktionsteam der SchlossFestSpiele

Regisseur Oliver Karbus ist vielen Theaterfreunden von seinen Regiearbeiten für die Rittner Sommerspiele her bestens bekannt. In der Produktion der SchlossFestSpiele unterstützt ihn ein Team mit großer Erfahrung. Dazu gehören Klaus Gasperi vom Stadttheater Bruneck (Bühnenbild), Jan Gasperi (Licht) und Marco Diana aus Schlanders (Musik), die bekannte Kostümbildnerin Sieglinde Michaeler (Kostüme), die durch Produktionen des Theaters in der Altstadt Meran bekannte Maskenbildnerin Gudrun Pichler (Maske), Philipp Pamer, der Regisseur des Films „Bergblut“ (Video), Emil Wassler (Ton) und Samuel Hafele aus Schlanders (Requisiten).

### Der Kulturverein SchlossFestSpiele

Der Verein SchlossFestSpiele wurde erst heuer gegründet.



Maskenbildnerin  
Gudrun Pichler  
bei der Arbeit

Vereinspräsident ist Karl Pichler. Im Vorstand des Vereins sind mit dabei: Angelika Burger (Obfrau der Volksbühne Dorf Tirol), Philipp Genetti (Socialmedia der Meraner Musikwochen), Pepi Nestl (Hotelier in Dorf Tirol „Hotel Erika“) und Anton Heinrich Rauch (Unternehmer).

Den Ehrenschatz der SchlossFestSpiele hat die Gemeinde Dorf Tirol mit ihrem Bürgermeister Dr. Erich Ratschiller übernommen. Dr. Leo Andergassen, Direktor des Landesmuseums Schloss Tirol, unterstützt die Spiele und stellt die Vorbürg der Schlossanlage zur Verfügung.

### SCHLOSSFESTSPIELE

Die **SchlossFestSpiele** finden im Monat August in der Vorbürg auf Schloss Tirol statt.

**Premiere:** Dienstag,  
8. August, 21 Uhr

**Weitere Aufführungstermine:**  
11., 12., 15., 16., 17., 18. und  
19. August, jeweils um 21 Uhr;  
Ersatztermine bei Regen-  
wetter sind der 9., 13.,  
20. und 23. August;  
Eintritt: 20 Euro

**Kartenvorverkauf:** Karten für  
die Aufführungen erhalten  
Sie ab sofort telefonisch,  
über E-Mail oder an den  
Kartenvorverkaufsstellen.  
Sichern Sie sich Ihre Plätze!  
**Service-Telefon 349/1033106**  
info@schlossfestspiele.events  
www.schlossfestspiele.events

**Kartenvorverkaufsstellen:**  
Kartenbüro Schloss Tirol,  
Tel. 0473/220221  
Tourismusverein Dorf Tirol,  
Tel. 0473/923314  
Tourismusverein Schenna,  
Tel. 0473/945669  
Tourismusverein Passeier,  
Tel. 0473/656188

**Parkplatz:** Es gibt keine  
direkte Zufahrt zum Schloss.  
Parkmöglichkeiten sind  
in Dorf Tirol; von dort ca.  
20 Minuten Fußmarsch zum  
Schloss über den Schloss-  
weg bzw. Shuttledienst;  
das „Bistro Schlosswirt“ ist  
jeweils ab 19 Uhr geöffnet.

